

Liebe Freund\*innen,

Wandsbek ist sowohl in der Größe als auch bei der Einwohnerzahl vergleichbar mit einer Großstadt auch in all ihren Facetten. Entsprechend unterscheiden sich die Lebensweisen von Bürger\*innen stark voneinander. Sei es nun das eher dörfliche Leben im Norden des Bezirks oder das städtische Treiben im Süden. Meine Heimat liegt hierbei im Westen des Bezirks, inmitten der Großsiedlung Steilshoop, wo ich geboren und aufgewachsen bin. In naher Zukunft wird hier der neue Campus eröffnet und die U-Bahnlinie 5 gebaut. Auch das Einkaufszentrum ist zurecht ein großes Thema. Dennoch gibt es auch viele kleinere Themen, die die Bürger\*innen, Politiker\*innen und Vereine beschäftigt.

An der HAW Hamburg studiere ich Regenerative Energiesysteme und Energiemanagement. Beruflich gesehen ist der Bereich, in dem ich mich am ehesten sehe, das Repowering. Denn die bestehenden Windenergieanlagen, welche durchschnittlich eine Lebenserwartung von etwa 25 Jahren haben, zu erneuern, um dadurch effektiver und effizienter Energie zu generieren, hat nur eine geringe Wertschätzung. Jedoch bin ich auch für weitere Aufgaben rund um das Versorgen des Bezirks, der Stadt, des Bundes oder von Europa mit regenerativer Energie zu begeistern. So ist das Projekt Norddeutsche Energiewende 4.0 (NEW 4.0) ein Projekt, welches ich verfolge.

Als führerscheinloser Radfahrer interessiert mich ein menschliches Miteinander im Verkehr besonders, sodass Fußgänger\*innen, Radfahrer\*innen, Autofahrer\*innen sowie alle anderen Teilnehmer\*innen des Straßenverkehrs so sicher und stressfrei wie möglich durch den Tag kommen. Dabei sollten die diejenigen mit weniger Erfahrung, schlechteren Reflexen oder höherer Gefahrenlage gefördert werden. Ebenso sollte bei Straßenbaumaßnahmen klar gegliedert sein, welche Art des Verkehrs inwiefern verbessert wird und was entsprechend verschlechtert wird. Selbstverständlich gilt hierbei auch, das wenig vorhandene Straßengrün zu wahren bzw. zu erweitern.

Bürger\*innenbeteiligung ist in meinen Augen maßgeblich für eine gute politische Arbeit. Ob von Vereinen innerhalb der Stadtteile organisiert, von Verantwortlichen von Großprojekten initialisiert oder von unseren Stadtteilgruppen abgehalten ist dabei unwichtig. Wichtig ist, dass wir als Vertreter der Bürger\*innen wissen, was jene beschäftigt, besorgt oder begeistert. Wobei unser Kontakt zu Bürger\*innen bereits höher ist, als bei anderen politischen Organisationen. Jedoch fühle ich, dass vor allem kleinere Vorhaben nicht mitgezogen werden.

Um meine Beweggründe um zu setzen, bewerbe ich mich für den ersten offenen Platz des Wahlkreises 54 Steilshoop, Bramfeld-Süd und für den vierten offenen Platz der Grünen Bezirksliste. Über Euer Vertrauen und über jede Unterstützung freue ich mich sehr.

Grünste Grüße,  
Jan Otto Witt

Randdaten:

Jan Otto Witt  
Steilshooper  
22 Jahre  
Student (Umweltechnik)

Seit Oktober 2016 Grünen  
Mitglied

Seit Februar 2018 aktiv in  
der Grünen Fraktion  
Wandsbek als zugewählter  
Bürger

Seit August 2018 Sprecher  
der Stadtteilgruppe  
Bramfeld